

Lebengeschäft

Das Jahr 2022 war weiterhin vom Coronavirus geprägt, mit ungewissen Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Versicherten (Long Covid) sowie auf die Entwicklung der Wirtschaft und potenziell widersprüchliche Auswirkungen auf die private Vorsorge. Der Krieg in der Ukraine hatte jedoch noch stärkere Auswirkungen auf die Finanzmärkte, die von einem allgemeinen Anstieg der Inflation und der Zinssätze begleitet wurden. Aufgrund der unsicheren Stimmung sind Analysen und Beratungen für massgeschneiderte und individuelle Vorsorgelösungen wichtiger denn je.

Dank unserer Produktpalette, die sowohl bei den periodischen Prämien als auch bei den Einmalprämien angepasst wurde, stellen wir mit Zufriedenheit eine Erhöhung unseres Inkassos um 19,4% auf CHF 257,7 Millionen fest.

Der erwartete Rückgang des Inkassos bei den traditionellen Kapitalprodukten von CHF 7,1 Millionen wird durch das Wachstum um CHF 23,4 Millionen der Produkte der neuen Generation mit teilweise oder ganz auf Risiko des Versicherungsnehmers mehr als ausgeglichen. Unser 3a-Sparprodukt mit Investition in unsere Fonds, kombiniert mit einer Deckung eines biometrischen Risikos, wird von unseren Kundinnen und Kunden im Zusammenhang mit der indirekten Amortisation einer Hypothek bevorzugt. Ein Rückgang des Hypothekengeschäfts im Verlauf des Jahres 2022 hat zu einem Rückgang der Verkäufe geführt, insbesondere im zweiten und dritten Quartal, mit einer Erholung im vierten Quartal. Darüber hinaus haben wir die Flexibilität des Produkts erhöht, indem unsere Kundinnen und Kunden die Möglichkeit haben, die Prämienzahlung für einen bestimmten Zeitraum zu unterbrechen und dabei die Versicherungsdeckung beizubehalten. Dank dieser Flexibilität kann der Vertrag auch in schwierigen finanziellen Zeiten beibehalten werden. Die günstige Wettbewerbspositionierung unserer reinen Risiko-Produkte (Todesfall und Invalidität) wird durch ein konstantes Wachstum bestätigt, das bereits im letzten Jahr verzeichnet wurde (+2,4% der gebuchten Prämien).

Bei den Einmalprämien konnten wir dieses Jahr zwei TrendValor-Tranchen vermarkten und der Erfolg unseres Produkts SerenityPlan hat sich weiter fortgesetzt. Dank der guten Wettbewerbspositionierung dieser Produkte, die garantierte Leistungen und Investitionen auf Risiko des Versicherungsnehmers kombinieren, konnte ein höheres Prämienvolumen verzeichnet werden als in den Vorjahren.

Die ausbezahlten Leistungen verringerten sich um 10,5%. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Schwankungen bei Rückkäufen und Vertragsabläufen zurückzuführen. Bisher verzeichnen wir keine signifikanten Auswirkungen der Gesundheitskrise und des Krieges in der Ukraine.

Verlauf direktes Geschäft Leben

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Gesamtleistungen brutto		
	2022	2021	+/- %	2022	2021	+/- %
Traditionelles Geschäft	178'705	160'190	11,6	191'882	195'269	-1,7
– Kapitalprodukte	123'057	130'173	-5,5	138'201	138'326	-0,1
– Rentenprodukte	39'545	14'293	176,7	49'078	52'616	-6,7
– Reine Risikoprodukte	16'103	15'723	2,4	4'602	4'327	6,4
Geschäft auf Rechnung und Risiko Dritter	78'979	55'580	42,1	25'185	47'190	-46,6
Gesamttotal	257'684	215'770	19,4	217'068	242'459	-10,5
Rückkäufe				48'960	54'734	-10,5
Abläufe				105'352	120'648	-12,7
Todes- und Invaliditätsleistungen				18'637	22'225	-16,1
Ausbezahlte Renten				44'119	44'853	-1,6
Total Brutto-Gesamtleistungen				217'068	242'459	-10,5
					Total	
Portefeuille – Gesamtrisikosumme				7'968'199	7'745'962	2,9
Produktion – Risikosumme				754'459	841'350	-10,3

Sonstiges Geschäft

Zusätzlich zu ihrem Versicherungsgeschäft hält die Vaudoise-Gruppe Beteiligungen zur Diversifizierung ihrer Ertragsquellen. Die finanziellen Aspekte dieser Beteiligungen und der sie verwaltenden Holdinggesellschaften (Vaudoise Versicherungen Holding AG und Vaudoise Asset Management AG) werden in der Jahresrechnung unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Die Erträge aus Dienstleistungen anderer Tätigkeiten stammen hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische, juristische und Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsgesellschaften), aus den Gesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

Der Ertrag aus diesen Dienstleistungen entwickelt sich in den letzten Jahren für alle unsere Beteiligungen weiter positiv.

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wirken sich auch auf das Ergebnis der anderen Tätigkeiten aus, da ihr Anteil im Ergebnis enthalten ist.

Die Tochtergesellschaft Pittet Associés hat eine Vereinbarung mit Swiss Life Pension Services (SLPS) abgeschlossen zur Übernahme der Expertise-Tätigkeit im Vorsorgebereich. Die BVG-Experten und Aktuarien von SLPS gehören seit Anfang Jahr zum Team von Pittet Associés. Diese Erweiterung entspricht der Strategie zur Stärkung von Pittet Associés in der Deutschschweiz.